

MAGAZIN

#4 / DEZ. 2016
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich



WERNER KUNZ

DIE RUHE SELBST

DUL-X[®]

ks-sport
Bahnhofstrasse 6 8854 Siebnen


erima

medica
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPEL AG



BESTE RESULTATE

Halbmarathon SM

Sarnen **2. Rang Team**
Rachel Berchtold, Raja Aellig-Urner,
Caroline Steiner, Sabrina Stadelmann

Halbmarathon SM

Sarnen **3. Rang**
Rachel Berchtold - Ü35

Halbmarathon SM

Sarnen **7. Rang**
Raja Aellig-Urner (PB um 5min unterboten)

Halwilerseelauf

Halbmarathon **2. Rang**
Estefanus Hallemichael **1:08.35**

Fussball SVM

Winterthur **1. Rang**
Team LCZ

Agenda 2017

- | | | |
|---------|-----|---|
| 01. | JAN | Neujahrsmarathon Zürich |
| 14. | JAN | 9. LCZ Hallenmeeting |
| 14. | JAN | 50. Dietiker Neujahrslauf |
| 22. | JAN | Hallenmeeting St. Gallen |
| 28./29. | JAN | Hallenmeeting Magglingen |
| 29. | JAN | Reppischtallauf Stallikon |
| 4./5. | FEB | Hallenmeeting Magglingen |
| 4./5. | FEB | Hallen Mehrkampf SM |
| 11./12. | FEB | Nachwuchs Hallen SM St. Gallen |
| 18./19. | FEB | Hallen SM Magglingen |
| 26. | FEB | LCZ Winter Wurf Event |
| 3.-5. | MAR | Hallen EM Belgrad |
| 03. | MAR | Generalversammlung der Senioren |
| 04. | MAR | Laufsporttag Winterthur |
| 05. | MAR | Cross SM Köniz |
| 11./12. | MAR | European Winter Throwing Gran Canaria |
| 17. | MAR | LCZ Generalversammlung Ristorante da Cono |
| 19. | MAR | Nachwuchs Meeting St. Gallen |
| 25. | MAR | CH-Final UBS Kids Cup Team |
| 26. | MAR | 10km SM Oensingen |



Grosse Ehre für zwei LCZ'lerinnen!

An der erstmals durchgeführten Swiss Athletics Night standen zwei LCZ'lerinnen im Rampenlicht. Angelica Moser und Nicole Büchler wurden für ihre hervorragenden Leistungen in der Saison 2016 ausgezeichnet. Für Nicole war das nicht die erste Auszeichnung dieser Art. Bereits im 2008 und 2009 wurde sie als Athletin des Jahres ausgezeichnet. Für Angelica hingegen war die Auszeichnung als Youngster des Jahres hingegen eine Premiere!

Herzliche Gratulation

INHALTSVERZEICHNIS

- 5 Interview mit Werni Kunz**
Wer hat Angst vor unserem Wurftrainer?
- 8 LCZ Day zum zweiten**
Rückblick auf einen erfolgreichen Tag
- 10 Mitteilungen aus der Vereinsleitung**
- 11 LCZ Statuten Anpassungen**
Deine Meinung ist gefragt
- 13 UBS Kids Cup Team**
Erfolgreiche LCZ Teams
- 14 Weltklasse Zürich**
Volunteerfest
Volunteer of the year
- 16 Senioren Unterwegs**
Gardasee und Veneto
Velowoche in Südfrankreich (Mont Ventoux inklusive...)
- 17 Im Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden**
- 18 Seniorenausflug ins Berner Oberland**
Eine illustre Runde auf dem Thuner Hausberg

EDITORIAL Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Geistig hängen wir Funktionäre im Herbst des Jahres gerne der vergangenen Saison nach. Vor allem wenn es ein solch erfolgreiches Jahr wie das abgelaufene gewesen ist. Doch eigentlich sind wir schon mittendrin in der neuen Saison.

Die Vorbereitungen fürs Wintertraining sind schon lange abgeschlossen, die ersten Trainingsgruppen waren bereits in den Trainingslagern und die Hallensaison steht unmittelbar bevor. Hinter den Kulissen laufen aktuell die Vorbereitungen für die Trainingslager im Frühling, sowie für die beiden von uns organisierten Anlässe: Die Regionenmeisterschaften Ostschweiz (24. / 25. Juni 2017) und die Schweizermeisterschaften der Aktiven (21. / 22. Juli 2017).

Im vorliegenden Magazin berichten wir euch vom UBS Kids Cup Team wo unsere Teams brillierten, vom Volunteerfest von Weltklasse Zürich und vom Senioren Ausflug auf den Niesen.

Es gab jedoch im Herbst nicht nur Sonnenseiten. Leider mussten wir in den vergangenen Monaten gleich von fünf langjährigen LCZ'lern Abschied nehmen.

Marco Aeschlimann

IMPRESSUM

Redaktionsadresse
Leichtathletik-Club Zürich
Badenerstrasse 500, 8048 Zürich
E-Mail: lc2@lc2.ch

MITARBEIT

Roland Hirsbrunner
Marco Aeschlimann
Gaby Wachter
Jeanot Wälti

REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Gestaltung)
Gaby Wachter,
Marco Aeschlimann

AUFLAGE

1300 Exemplare
Erscheint 4x jährlich
Für die Mitglieder des LCZ

TECHNISCHE HERSTELLUNG

Schraner Druck AG

Der neue Tiguan.
Access All Areas.



Der neue Tiguan. Jetzt Probe fahren.

Mit seinen vielseitigen Features bringt Sie der neue Tiguan einfach überall hin. Die hohe Schulterlinie und die markante Formensprache machen ihn zu einem echten Blickfang. Egal auf welchem Terrain. Modernste Assistenzsysteme wie die automatische Distanzregelung ACC, die Umgebungsansicht "Area View" oder das Umfeldbeobachtungssystem "Front Assist" inkl. City-Notbremsfunktion sorgen für Sicherheit und Komfort während der Fahrt. Dank interaktiven Features wie dem Infotainmentsystem und Car-Net bleiben Sie jederzeit bequem vernetzt. Kommen Sie jetzt bei uns vorbei und machen Sie eine Probefahrt.



Volkswagen

amag

AMAG Schlieren
Brandstrasse 34, 8952 Schlieren,
Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch

graf
treuhand

8494 Bauma
Telefon 052-397 12 12
Fax 052-397 12 17
Natel 079-432 54 44

LIPPUNER

IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

www.immobilien-verwaltung.ch

Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

Lippuner
Immobilien & Verwaltungen AG
Luggwegstrasse 50, Postfach
8048 Zürich

T +41 44 432 00 77
F +41 44 432 27 18
info@immobilien-verwaltung.ch

wohngefühl

mir drucked am **LGZ** nöd nur Duume!

Ihre Druckerei für Sport- und Freizeitbekleidung und vieles mehr



Südstrasse 10
8304 Wallisellen

Tel. 044 830 57 57
info@kami.ch

Keine Lust auf Rückenschmerzen?



Gel-Crème
Back Relax

Wirkt schnell bei Schmerzen
und Verspannungen im Rücken.

Melisana AG
8004 Zürich

Erhältlich in
Apotheken und Drogerien.

DUL-X[®]
HÄLT DICH IN BEWEGUNG



INTERVIEW MIT WERNER KUNZ: WURFTRAINER AUS LEIDENSCHAFT

Vor mittlerweile sieben Jahren kam Werner Kunz als Trainer zum LC Zürich. Er ist einer der Hauptpfeiler unserer Wurfgruppe und fast täglich im Stadion Letzigrund beim Training und im Sekretariat anzutreffen. Darum ist es an der Zeit, ihn im LCZ Magazin unseren Mitgliedern etwas genauer vorzustellen.

Text: Marco Aeschlimann Fotos: Samuel Mettler

Die Zeit rennt und ich kann mich gar nicht mehr so genau erinnern, seit wann du eigentlich schon als Trainer beim LCZ aktiv bist.

Das sind unterdessen auch schon wieder sieben Jahre, wir steigen also in die achte gemeinsame Saison. Somit bin ich 2009 im Herbst zum LCZ gekommen. Zuvor war ich circa 15 Jahre bei der LG Küsnacht-Erlenbach. Als Trainer angefangen habe ich aber erst 2003 nachdem ich selber mit der Leichtathletik aufgehört habe.

Ich bin schon ein wenig stolz auf Lucio, dass er dich zum LCZ gelotst hat. War das für dich ein schwieriger Schritt?

So wirklich einfach fiel mir dieser Schritt nicht. Ich musste mir das schon ein wenig überlegen. Es hat mir auch geholfen, dass ich mal die Trainingsanlage anschauen kam und

dabei habe ich im Letzi das tolle Wurfnetz gesehen. Danach war es für mich eigentlich klar. Damals war Felix Loretz für die neu geschaffene Wurfgruppe zuständig. Leider ist er heute nicht mehr dabei.

Ich hoffe du hast den Schritt nie bereut?

Nein noch gar nie. Es war eigentlich das Beste, das mir passieren konnte.

Auch wenn du viel im Letzigrund präsent bist und viele Stunden pro Woche Training gibst, bist auch du kein Leichtathletik Profi. Was machst du beruflich?

Ich arbeite als Pöstler und bin bei jedem Wetter täglich an der frischen Luft unterwegs. Vor zwei Jahren habe ich mein Pensum für die Leichtathletik ein wenig reduziert. Da ein Pöstler frühmorgens mit der Arbeit beginnt,

habe ich bereits nach dem Mittag Feierabend und bin kurz darauf auch schon unterwegs in den Letzigrund.

Wann beginnst du denn mit der Arbeit?

Als Pöstler musst du schon ein Morgenmensch sein. Aktuell beginne ich um 6 Uhr mit der Arbeit. Früher, als ich noch zusätzliche Aufgaben auf der Poststelle hatte, ging es bereits um 4 Uhr los. Heute kann ich im Vergleich eigentlich richtig ausschlafen.

Bekommt man eigentlich von den Leuten noch kleine Geschenke?

Ja, das kommt schon noch vor, aber viel seltener als früher. Hin und wieder gibt es vor allem in den Geschäften einen Kaffee. Das war aber noch ganz anders, als wir den älteren Leuten noch die AHV an der Tür ausgezahlt haben. Da durfte oder musste man mit vielen



FACHGESPRÄCH UNTER KOLLEGEN:

WERNER KUNZ UND DANIEL BAUMGARTNER AN EINEM DER ZAHLREICHEN NACHWUCHSWETTKÄMPFE

Leuten zur Auszahlung an den Tisch sitzen.

Standardfrage an einen Pöstler. Wurdest du schon mal von einem Hund gebissen?

Nein, noch nie. Im Gegenteil, ich kann es sehr gut mit Hunden. Eine Mitarbeiterin auf der Post hatte mal einen Rottweiler und böse Zungen behaupten, dass der Hund mir besser gehorcht hat, als seinem Herrchen. Da waren aber viele Hundeguetzli und Schweineöhrchen im Spiel!

Als Stammgast im Letzigrund hast du ja auch viel Kontakt zu Lord Nelson, dem Hund von Joel Burgunder.

Ja das stimmt. Aber Lord Nelson hat so viel Angst vor mir, dass er sich jeweils ganz in die Ecke zurück zieht und nicht wirklich etwas von mir wissen will.

Die meisten Trainer waren selber mal Athleten und wurden von einem Trainer geprägt. Von welchem Trainer hast du dein Handwerk gelernt?

Das ist ganz klar Armin Spörri von der LG Küsnacht-Erlenbach. Bei ihm habe praktisch meine ganze Leichtathletik Karriere verbracht und darum viel von ihm gelernt. Zuvor war ich ein Jahr

beim LC Schwamendingen, den es unterdessen nicht mehr gibt, bei Dieter Dunkel im Training.

In welchen Disziplinen warst du als Athlet aktiv?

Kugelstossen und Diskuswerfen. Ich kann aber nicht sagen, wo ich besser war. Das war mal so und mal anders. Ich wechselte immer wieder. Unterdessen hatte ich schon einige Athleten, die besser waren als ich.

Mein sportliches Highlight waren die

Das ist noch schwierig, da es ja doch schon ein paar Jahre her ist. Aber in den Sinn kommen mir Hansruedi Meyer, der ehemalige Kugelnationaltrainer, sowie Terry Mc Hugh und Beat Wieland.

Sind von diesen Konkurrenten einige jetzt auch als Trainer auf dem Wettkampffplatz präsent?

Ehrlicherweise sind, auch wenn ich eine ehemalige Bestenliste zur Hilfe anschau, nur noch ganz wenige auf dem Wettkampffplatz präsent. Die drei

«Lord Nelson hat so viel Angst vor mir, ...»

Post-Europameisterschaften 2006 in Göteborg. Das waren quasi die Testwettkämpfe für die darauffolgenden Europameisterschaften. An dieser EM wurde ich im Diskuswerfen Erster und im Kugelstossen Zweiter. Wie so vieles bei der Post gibt es diese sportlichen Vergleichswettkämpfe in Europa leider nicht mehr.

Kannst du dich noch an ein paar deiner damaligen Konkurrenten erinnern?

Erwähnten sollten aber vor allem den Werfern ein Begriff sein. Diese sind nämlich sehr präsent auf dem Wettkampffplatz.

Der Wurfbereich im LCZ ist in einem stetigen Aufwind, was vor allem auch dein Verdienst ist. Was trägt zu diesem Aufwind bei?

Du brauchst dafür zwei verrückte Trainer wie Martin und mich. Es braucht Präsenz und Freude an der Leichtathletik und natürlich auch



ALLZEIT BEREIT:

UNTERDESSEN HAT WERNIS GRUPPE GENÜGENDE ATHLETEN, SO DASS ER AM SVM NICHT MEHR SELBER IN DIE HOSEN MUSS

Ausdauer. Jetzt nach ein paar Jahren haben wir ein Wurfteam zusammen, das eine gewisse Eigendynamik entwickelt und sich gegenseitig anstachelt. Der Erfolg zieht auch immer mehr externe Athleten an. Ich denke wir sind auf einem guten Weg.

Was ist besonders schwierig bei der Arbeit mit jungen Athleten?

Die Athleten zu einem regelmässigen Training zu überzeugen. Das ist die grösste Herausforderung, gelingt uns

aber mit viel Geduld. Dabei helfen auch ältere Athleten, die als Vorbilder wirken.

Hat sich das verändert? War das früher vielleicht einfacher?

Nein ich glaube nicht, dass sich dies in den letzten 15 Jahren gross verändert hat.

Was für einen Athleten würdest du dir mal wünschen, wenn du könntest?

Knapp zwei Meter gross, eine Trainingseinstellung wie Angela Peter,

ein Wurf talent wie David Näf und den Willen, Leichtathletik zielgerichtet zu betreiben.

International haben die Schweizer Werfer im Moment keine grossen Chancen. Woran liegt das aus deiner Sicht?

Irgendwie fehlen uns die grossen und starken Athleten. Diese Athleten verlieren wir ans Schwingen, was ich durchaus verstehen kann. International haben schon unsere jungen Athleten wenig Chancen. Bei den Frauen ist es nicht ganz so extrem, der Unterschied ist aber dennoch gross.

Was müsste denn geschehen, damit unsere LCZ'ler auch international mitreden könnten?

Dazu brauchen wir vor allem grössere Athleten. Ich habe aber schon junge Athleten, die ein grosses Potential haben und das in den nächsten Jahren schaffen könnten. Wir müssen einfach dranbleiben und bereit sein, wenn ein solcher Athlet bei uns hereinspaziert.



WERNI MIT SEINEM EHEMALIGEN SCHÜTZLING DAVID NAEF



Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Sam Mettler**

Petrus meinte es gut mit uns. Der Sonntag, 30. Oktober war ein schöner Tag, die Temperaturen der Jahreszeit entsprechend recht kühl. Dennoch liessen sich LCZ'lerinnen und LCZ'ler nicht davon abhalten, die Laufschuhe zu schnüren, um für den Verein möglichst viele Runden auf der Rundbahn des Letzigrund zu drehen.

Doch es wurden nicht nur Runden gedreht, sondern auch auf dem Fahrradergometer gestrampelt, auf dem Rudergerät in die Ruder gegriffen und natürlich wieder ein UBS Kids Cup absolviert. Vor allem bei den Jüngsten war der UBS Kids Cup die erste Wahl. So erstaunt es auch nicht, dass hier die meisten Athletinnen und Athleten an den Start gingen.

Und auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Angeführt von Kurt Zimmermann kümmerte sich ein Team der Seniorenabteilung hervorragend um warmes Essen, Sandwiches, Kuchen und Getränke, so dass niemand hungern musste.

Der Zweck dieses Tages war das Sammeln von Geld für unsere Vereinskasse. In Zeiten, in denen die öffentlichen Subventionen eher weniger als mehr werden, sind auch wir auf solche Sammelaktionen angewiesen. Nur so können wir langfristig unsere professionellen Strukturen sichern und den Athletinnen und Athleten auch weiterhin ein optimales Umfeld garantieren.

Vielen Dank an alle, die sich am LCZ Day aktiv beteiligt oder die Athletinnen und Athleten in irgend einer Weise unterstützt haben.

Spenden ist natürlich auch jetzt noch möglich. Wir freuen uns über jeden Betrag der den Weg auf unser Vereinskonto findet: **IBAN CH95 0900 0000 8000 3115 6** lautend auf LC Zürich, Badenerstrasse 500, 8048 Zürich. 



Günstige Besserung.
Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach Mepha-Generika.

mepha 

50

www.mepha.ch

Die mit dem Regenbogen

mepha 

MITTEILUNGEN AUS DER VEREINSLEITUNG

Öffnungszeiten Sekretariat über Weihnachten – Neujahr

Unser Sekretariat bleibt vom Samstag, 24. Dezember bis und mit Montag, 2. Januar geschlossen. Das Stadion Letzigrund ist während dieser Zeit für Trainings geöffnet. Kompletzt geschlossen ist vom 24.12 bis 26.12 und 31.12 bis 2.1., also jeweils Samstag bis Montag.

Neuer ERIMA Vereinstrainer

Seit ein paar Tagen haben wir wieder einen offiziellen Vereinstrainer. Am Einfachsten ist eine Bestellung über unseren Online Webshop auf www.lcz.ch. Der Trainer kann sowohl komplett mit Oberteil und Hosen, als auch nur als Oberteil bestellt werden. Das Oberteil passt farblich und vom Material her zu den bei vielen Athleten bereits vorhandenen schwarzen Trainerhosen.

Nora Farrag neu im Trainerteam

Eine unserer ehemaligen Athletinnen dürfen wir neu in unserem Trainerteam der U16 Gruppe willkommen heissen. Nora Farrag, bis vor ein paar Jahren erfolgreiche 400m Läuferin in den LCZ Farben, unterstützt Daniel Baumgartner und seine Trainer ab sofort im Nachwuchstraining. Wir wünschen einen guten Start.

Hochzeit

Marco Steybe und Barbara Carrel haben sich getraut. Am 30. September feierten sie mit Freunden und Familie im idyllischen Wasserschloss Wyher. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück und Gelassenheit für die Zukunft.

Aktiv SM 2017 in Zürich!

Der LCZ organisiert am 21. / 22. Juli 2017 die Schweizer Meisterschaften der Aktiven. Nach 2009 ist dies bereits die zweite Austragung im neuen Stadion Letzigrund. Wir haben die Durchführung der Meisterschaft kurzfristig übernommen, da sich bis zum Frühling 2016 kein Veranstalter bei Swiss Athletics gemeldet hatte.

Neues Datum

In Absprache mit SRF und Swiss Athletics findet die SM neu am Freitag und Samstag, 21./22. Juli 2017 statt. Dadurch können wir der Schweizer Leichtathletik die Präsenz im Schweizer Fernsehen garantieren.

Das Organisationskomitee

Um den OK- und Vereinspräsidenten Martin Nyfeler hat sich ein kleines OK gebildet, das seit dem Sommer an der Umsetzung arbeitet. Mit dabei sind Rachel Berchtold (Präsentation), Benedikt

Röcker (Sponsoring), Fausto Santini (Sponsoring), Daniel Schenker (Infrastruktur), Philipp Weissenberger (Wettkampf) und Marco Aeschlimann (Admin und Finanzen).

Wir brauchen dich!

Für die Umsetzung am Wettkampftag brauchen wir die Hilfe von allen verfügbaren Volunteers. Du wirst Anfang Februar die neue Volunteer Anmeldekarte erhalten, mit welcher du dich für die Einsätze 2017 anmelden kannst. Wir zählen auf dich, also reserviere dir bitte dieses Datum!

Unterstützungsmöglichkeiten

Du hast eine eigene Firma und möchtest uns finanziell oder mit Material unterstützen? Dann melde dich bitte bei broecker@weltklassezuerich.ch

Premiere – Das Logo der SM 2017



VERNEHMLASSUNG DER ÜBERARBEITETEN STATUTEN

An der letzten Generalversammlung (GV) hat der Vorstand den Auftrag erhalten, die von der GV bewilligte neue Gruppe der Gönner in die bestehenden Statuten zu integrieren. Bereits an der GV teilte der Vorstand mit, dass Anpassungsbedarf in den Statuten bestehe, den der Vorstand gleichzeitig auch angehen möchte.

Text: **Marco Aeschlimann**

Folglich hat der Vorstand die Statuten überarbeitet und diverse Anpassungen vorgenommen. Es wurden Schreibfehler korrigiert, Texte den aktuellen Strukturen angepasst, Fehler beseitigt und bei den Mitgliederkategorien Anpassungen vorgenommen. Die nun vorliegenden Statuten sind kürzer, spezifischer und entsprechen den aktuellen Strukturen.

Mitgliederkategorien (Artikel 3)

- Der Übertritt von der Kategorie Aktive zu den Seniorenmitgliedern soll **neu im 35. Altersjahr** und nicht wie bisher im 30. Altersjahr vollzogen werden. Dieser Schritt soll die tatsächlichen Gegebenheiten besser abbilden.
- Im Gegenzug soll eine neue Kategorie genannt **Aktive light** geschaffen werden. Aktive, die nicht mehr lizenzierte Leichtathletik betreiben, dennoch regelmässig zum Trainieren ins Stadion kommen, sollen eine günstigere Alternative haben. Die Mitgliedschaft soll gleichviel wie eine Seniorenmitgliedschaft kosten.
- Bei der Auflistung der Mitgliederkategorien werden neu die jeweiligen Übertrittsalter der Kategorien aufgeführt. Dies soll für Klarheit sorgen und entspricht mit der bereits oben erwähnten Ausnahme dem bisherigen Stand.
- Zum Veteran ernannt werden soll zukünftig, wer 30 Jahre als Vollmitglied dem LCZ angehört. Dies ist frühestens im Alter von 48 Jahren möglich. Bisher war dies bei vereinzelt Mitgliedern bereits Mitte Dreissig der Fall, was keinen Sinn macht.

Gönner (Artikel 13)

- Die Gönner werden nicht als neue Mitgliederkategorie geführt, sondern als ein neuer Teil in die Statuten aufgenommen. Dadurch wollen wir vermeiden, dass Unklarheiten bezüglich der Rechte und

Pflichten der Gönner entstehen.

- Alle Details zu den Gönnern werden in Abschnitt III. geregelt.

Weitere Anpassungen

- Umbenennung der Finanzkommission in ein jährlich stattfindendes Treffen, da die Kommission in den neuen VfG Statuten (2014) nicht mehr erwähnt wird.
- Korrektur von Schreibfehlern und falschen Bezeichnungen.
- Streichung von unnötigen Sätzen und Ergänzungen.

Vernehmlassung – deine Meinung ist gefragt

Die überarbeiteten Statuten sind ab sofort auf der Website www.lcz.ch aufgeschaltet. Verfügbar sind sowohl die alten, als auch die neuen Statuten. Zudem eine Version in welcher alle Anpassungen ersichtlich sind.

Alle Mitglieder des LCZ haben bis am Sonntag, 15. Januar 2017 die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen, Bemerkungen oder Änderungswünsche an den Vorstand zu wenden. Der Vorstand wird daraufhin die Eingaben besprechen und mit den entsprechenden Personen in Kontakt treten. Damit sollen alle Unklarheiten und Fragen bereits vor der GV am 17. März 2017 besprochen werden können.

Nach der letzten Bereinigung eurer Eingaben und Anregungen durch den Vorstand werden wir zusammen mit der Einladung zur GV nochmals alle Mitglieder über den aktuellen Stand informieren. Die wichtigsten Neuerungen und Anpassungen werden dann an der GV präsentiert.

ks-sport

Bahnhofstrasse 6

055 440 47 70

8854 SIEBENEN



Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

www.medica.ch

LOKALE AUSSCHIEDUNG UBS KIDS CUP TEAM IN ZÜRICH

ELF QUALIFIKATIONEN FÜR DEN REGIONALFINAL

Gleich elf Teams schafften am vom LCZ selbst organisierten UBS Kids Cup Team den Sprung an den Regionalfinal. Dieser findet dann am 28. Januar in Baar statt. Dass die Konkurrenz bei nur 45 teilnehmenden Teams nicht allzu gross war, soll die Leistung nicht schmälern. Schliesslich können die Mädchen und Jungs nichts dafür.

Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Daniel Baumgartner**

Trotz der tieferen Teilnehmerzahlen, was wahrscheinlich auf die Nähe zu den Herbstferien zurückzuführen war, war die Stimmung in der Sporthalle Hardau während des gesamten Tages grossartig. Eltern, Trainer und Vereinskollegen sorgten vor allem während dem Biathlon und dem Teamcross für ohrenbetäubenden Lärm.

Unsere Teams brillierten in allen Kategorien. Und davon gibt es am UBS Kids Cup Team gleich deren zwölf, nämlich U10, U12, U14 und U16 und darin jeweils Mädchen, Buben und Mixed. Dies eröffnet den Trainern jeweils viele Kombinationsmöglichkeiten.

Siegreich waren die die U10 Mixed, die U12 Girls und Boys sowie die U14 Girls und Boys. Auf einem zweiten Platz landeten die U16 Girls und Boys. Und eine Bronzemedaille konnten sich die U12 Boys, die U14 Girls und Boys sowie die U16 Girls erkämpfen. Somit konnten von den 15 LCZ Teams die an den Start gingen, sich gleich 11 die Qualifikation für den Regionalfinal sichern.

Vor diesem Regionalfinal stehen in unserer Region noch drei weitere lokale Ausscheidungen auf dem Programm. Vereinzelt werden dort auch LCZ Teams an den Start gehen, entweder um zu üben oder um sich noch für den Regionalfinal zu qualifizieren. 🌟



PHILIPP WEISSENBERGER IST ERDGAS VOLUNTEER OF THE YEAR

Das Volunteerfest von Weltklasse Zürich bot einmal mehr eine tolle Gelegenheit, den Volunteers für einen weltklassigen Einsatz Danke zu sagen. Traditionell wurde auch dieses Jahr der «Erdgas Volunteer of the Year» ausgezeichnet.

Text: **Roland Hirsbrunner** Fotos: **Weltklasse Zürich**



Die Auszeichnung «Erdgas Volunteer of the Year» erhält jährlich eine Person, die durch aussergewöhnliches Engagement rund um das vergangene Meeting aufgefallen ist.

Philipp Weissenberger war beim diesjährigen Meeting Teil des «Competition-Teams», verantwortete unter anderem die Bespielung der LED-Banden im Stadion und war stark in die Organisation von Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich involviert. Am Sonntag vor dem Meeting wurde Philipp Weissenberger zum ersten Mal

Vater, einige Tage vor dem erwarteten Geburtstermin.

Auch als frisch gebackener Vater liess er sich nicht vom Einsatz in der Weltklasse-Zürich-Woche abhalten. «Er stand am Montag, wenige Stunden nach der Geburt, wie vereinbart im Einsatz, war bei allen wichtigen Terminen dabei und pendelte stets zwischen Spital, Stadion und dem Headquarter-Hotel», erklärt Marco Aeschlimann, der technische Leiter von Weltklasse Zürich. Philipp Weissenberger erledigte seine anspruchsvollen Aufgaben auch unter

diesen ganz speziellen Umständen auf weltklassigem Niveau. «Diese spezielle Geschichte steht stellvertretend für den ganz speziellen Geist in unserem ganzen Team», würdigte Co-Meeting Director Andreas Hediger den «Erdgas Volunteer of the Year».

Philipp Weissenberger wird auf Einladung von Erdgas im nächsten Jahr ein europäisches Meeting der IAAF Diamond League nach Wahl besuchen können. 🌟



DIVERSE NEWS:

ERDGAS VERLÄNGERT VERTRAG

Im Rahmen des Volunteerfests in der Maag Music Hall wurde bekannt, dass Erdgas die Zusammenarbeit mit Weltklasse Zürich verlängert. Als «Volunteer- und Nachhaltigkeits-Partner» engagiert sich Erdgas seit 2003 beim Zürcher Leichtathletik-Meeting. Unter anderem ermöglicht Erdgas jährlich die Durchführung des Volunteerfests.

DREI HELFER AN ALLEN LCZ-EVENTS

Es ist Tradition, dass am Volunteerfest auch jene Helfer speziell geehrt werden, die an allen LCZ-Events des Jahres im Einsatz gestanden sind. 2016 dürfte der LCZ auf drei besonders fleissige Volunteers zählen: Stefanie Jäger, Jörg Oegerli und Walter Schwarz. Wir danken auch an dieser Stelle herzlich!

WECHSEL DES ATHLETENHOTELS

Bereits laufen die Vorbereitungen für Weltklasse Zürich 2017. Das Meeting findet am Donnerstag, 24. August 2017 statt. Eine grössere Veränderung steht bezüglich des Athleten und Headquarter-Hotels an. Weltklasse Zürich kehrt vom Hotel Mövenpick in Glattbrugg wieder ins Hotel Crowne Plaza, das sich nur 200 m vom Stadion Letzigrund entfernt befindet, zurück.

GARDASEE UND VENETO

Ein Reiseprogramm für aktive Senioren.

Text und Fotos: **Robert Ryffel**

Es ist Sonntag, der 4. September um 8 Uhr, als sich 16 topmotivierte Senioren auf dem Carparkplatz zum Abenteuer Gardasee treffen. Mit dabei die beiden Romans, unser Chauffeur und sein Sohn.

Wer auf eine ruhige und entspannte Woche hofft, (immerhin liegt die Altersspanne zwischen 94 und 64) liegt voll daneben. Ein mehr als volles Programm wird über die nächsten 8 Tage absolviert.

Der Beweis: Anreise, Verona, Weinprobe, Iseo mit Schifffahrt, André Heller Garten, Sirmione, Venedig, Gartenpark Sigurta, Mantua, Rückreise.

Immer wieder wird die tolle Reise für Speis und Trank und gemütliches Beisammensein unterbrochen. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken und etwas müde trifft die Reisegruppe am Samstag, 10. September gegen Abend wieder in Zürich ein.

Es war toll!



LCZ-VELOGRUPPE IN SÜDFRANKREICH

Die Idee einer Velowoche in der Ardèche entstand an der Senioren-GV 2016.

Text: **Kurt Gerber** Fotos: **Walter Grob**

Am 6. September 2016 war es dann soweit und die 4 Hobby-Rennvelofahrer (Ü70) mit Chauffeur (Ü60) starteten in die Ardèche. In der von Walti Grob reservierten Unterkunft fühlten wir uns fürstlich beherbergt. Einziger Wermutstropfen: leider war Walti drei Tage vor der Abfahrt mit seinem Bike gestürzt und musste infolge Verletzung aufs Velofahren verzichten. Die von ihm zusammengestellten Touren führten uns durch eine wunderschöne und abwechslungsreiche Region, geprägt durch ein ständiges Auf und Ab mit teilweise längeren Steigungen als Vorgesmack und Vorbereitung auf unsere Königsetappe. Bei idealen Wetterverhältnissen kam endlich der Tag x: nach einer etwas mühsamen Busfahrt zum Startort Bédoin ging es dann die 22 km hoch zum Gipfel des Mont Ventoux. Der Aufstieg auf der Südseite (Originalstrecke der Tour de France) um die Mittagszeit war aber für uns ein absolut einmaliges Erlebnis.

Und das bei Temperaturen von über 30° und einer durchschnittlichen Steigung von 8%, d.h. von 240 m.ü.M auf 1'912 m.ü.M, somit ein Aufstieg von total 1672 Höhenmeter. Unter fachkundiger Begleitung und Führung von Roger und zusammen mit Hunderten von Gleichgesinnten radelte jeder sein Tempo, jeder teilte sich die Kräfte ein, jeder hat gelitten und gekämpft! Die letzten 6 Kilometer waren hart, die Beine schwer und der kahle Berg wurde immer «höher». Aber oben angekommen war die Freude gross und schweissgebadet erwartete uns eine Mondlandschaft sowie ein atemberaubender Ausblick. Wir haben es geschafft! Die 21 km rasante Abfahrt auf der Nordseite war reiner Genuss: perfekter Asphalt und viele elegante Kurven.

Teilnehmer: Walter Grob/Roger Nater/Edi von Känel/Heinz Haas/Kurt Gerber



In Erinnerung an unsere verstorbenen Kameraden im Herbst 2016 der Senioren des LCZ



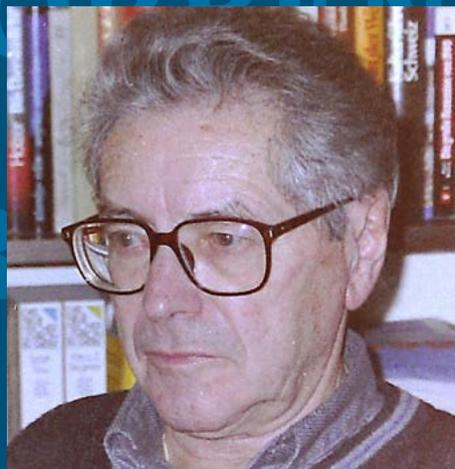
Robert Staubli
7. Juli 1923 - 24. August 2016



Otti Frey
12. April 1923 - 24. August 2016



Max Wälchli
7. April 1962 - 10. September 2016



Walter Dové
10. September 1922 - 17. Oktober 2016



Hans Graf
24. Februar 1934 - 24. Oktober 2016





AUF DEN NIESEN

Für die LCZ-Senioren ging es am 1. Oktober 2016 ganz hoch hinaus.

Text: **Jules Deon** Fotos: **Jeanot Wälti**

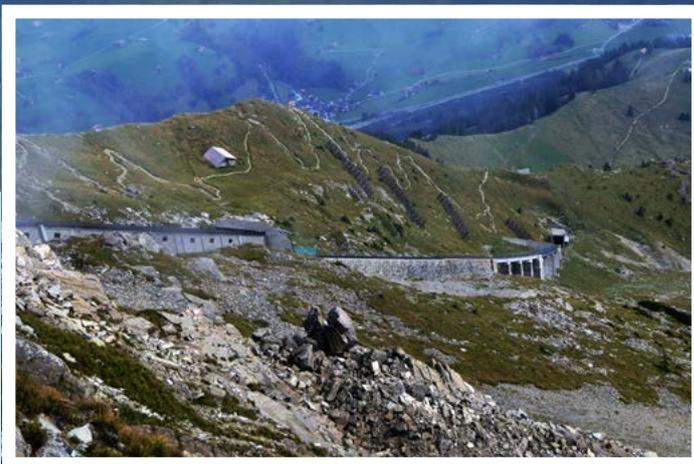
Nicht weniger als 50 unternehmungslustige und – trotz der frühen Stunde – muntere Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am 1. Oktober 2016 auf dem Carparkplatz Sihlquai Zürich zum diesjährigen Herbstausflug der LCZ-Senioren ein. Dabei konnten erfreulicherweise zahlreiche neue oder schon lange nicht mehr gesehene Gesichter entdeckt werden. Schön, denn eine gewisse Blutauffrischung kann unserer Seniorenabteilung ja nicht schaden.

Um punkt 08.00 Uhr konnte dann der grosse, doppelstöckige Car der Firma Twerenbold mit der gutgelaunten Schar Richtung Bern loslegen. Natürlich durfte da die gewohnt kurze und herzliche Begrüssung durch unseren Präsidenten Walter Grob nicht fehlen. Dank des flüssigen Verkehrs auf der A 1 lag sogar ein kurzer Zwischenhalt in Münsingen drin. Nur gut, dass dieser nicht genutzt werden musste, um einen Reiseteilnehmer in der nahegelegenen Trinkerheilanstalt abzuliefern, sondern dass er zur Erfrischung und Belebung der LCZler und LCZlerinnen durch einen kräftigen Kaffee oder Tee mit Gipfeli diente. Nach einer problemlosen Weiterfahrt traf man pünktlich an der Talstation der Niesen-Bergbahn in Mülenen ein. Hier galt es nun, die ganze Schar in die mit 3500 m längste Standseilbahn Europas zu verfrachten, eine nicht ganz

einfache Angelegenheit, da die auf 50 Personen ausgelegte Kapazität doch eher knapp berechnet war und etwas an eine Käfighaltung erinnerte. Dank der nach wie vor vorhandenen Sportlichkeit und Beweglichkeit unserer Schar gelang es aber doch, alle unterzubringen und in zwei Sektionen auf den Ausflugsberg zu befördern. Schon erstaunlich, was für Pionierleistungen unsere Vorfahren vor über 100 Jahren mit dem Bau dieser Standseilbahn, und dies ohne die heutigen technischen Hilfsmittel, zustande gebracht haben.

Oben angekommen, wurde man mit einem phantastischen Panorama belohnt, und da auch Petrus ein Einsehen gehabt hatte und die angedrohte Regenfront auf den Abend verschob, konnten wir die Rundsicht auf die einmalige Bergwelt mit Eiger, Mönch, Jungfrau und weitere Gipfel bei guter Sicht in vollen Zügen geniessen. Auch der Tiefblick aus unserer Höhe von fast 2400 Metern auf die Täler und Seen des Berner Oberlandes war einmalig.

Man sagt ja, dass je schöner die Aussicht von einer Gaststätte sei, umso schlechter die Qualität des Essens. Dieses Cliché wurde zum Glück vom Bergrestaurant auf dem Niesen eindrücklich widerlegt.



Besonders die stilvoll mit Kräutern dekorierte, geschmackvolle Gerstensuppe und das feine Dessert haben es dem Berichterstatter angetan. Das sorgte für gute Laune und muntere Gespräche beim Aperitiv und dem Mittagessen unter den Seniorinnen und Senioren.

Nach der grosszügigen Mittagspause hiess es wieder Abschied vom Berg zu nehmen. Auf der sicheren Rückfahrt mit dem komfortablen Twerenbold-Reisecar gab es noch einen Zwischenhalt im belebten und sehr touristischen Interlaken, der zum Flanieren und Kaffeetrinken genutzt wurde. Inmitten der zahlreichen Touristen aus dem fernen Osten kamen wir uns manchmal allerdings eher wie in Tokio als in einem beschaulichen Berner Oberländer Kurort vor.

Müde, aber zufrieden erreichten wir am Abend unseren Ausgangspunkt, und auch der finale Stau auf der Sihllochstrasse und der einsetzende Regen konnten unserer guten Laune nichts mehr anhaben. Es bleibt nur noch, dem Vorstand und vor allem der rührigen Verantwortlichen, Gerda Luigart, ein Kompliment für die vorzügliche Organisation auszusprechen und für den schönen, erlebnisreichen Tag zu danken.

Der mit sanftem Druck und schönen Worten verpflichtete Verfasser Jules Deon. 🌟

Schraner Druck AG

GRAFIK
SATZ
LAYOUT
DRUCK
KOPIE
HEFTEN
BINDEN



T 044 431 78 22
F 044 431 12 10
info@schranerdruck.ch
www.schranerdruck.ch



GEMEINSAM GEWINNEN



Offizieller Bekleidungspartner vom LCZ



erima[®]

SPORTSWEAR SINCE 1900